

<u>öffentlich</u>	MITTEILUNGSVORLAGE
Verantwortlich: Fachdienst Bildung, Kultur und Sport	

Geschäftszeichen 1-40	Datum 15.06.2020	MV/2020/053
--------------------------	---------------------	--------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	12.08.2020

**Familienbildung Wedel e.V.
Jahresbericht 2019**

Fachdienstleitung	Leitung mitwirkender Fachbereiche	Fachbereichsleitung	Bürgermeister
Burkhard Springer		Ralf Waßmann	Niels Schmidt

Inhalt der Mitteilung:

Es wird der Jahresbericht 2019 der Familienbildung Wedel e.V. vorgelegt.

Anlage/n

- 1 Familienbildung_Jahresbericht2019



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Stadt Wedel
Herr Springer, Frau Gragert
Rathausplatz 3 – 5
22880 Wedel



Wedel, 15.05.2020

Sachbericht und Nachweis 2019 für

- 1) Jahresbericht Familienbildungsarbeit in Wedel
- 2) Verwendungsnachweis institutioneller Zuschuss und Sozialfond
- 3) Sachbericht Kindertagespflege

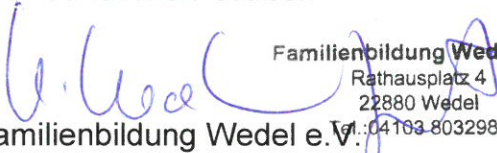
Sehr geehrte Frau Gragert, sehr geehrter Herr Springer,

beigefügt erhalten Sie die oben genannten Unterlagen. Zu den Ergebnissen möchten wir die folgenden Erläuterungen geben:

- Von den zur Verfügung gestellten 4.000 € für Gebührenermäßigungen wurden in 2019 bereits 1.816,02 € zurück überwiesen, 2.183,98 € wurden verwendet.
- In 2019 wurde der Landeszuschuss erhöht, jedoch mit Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung verbunden. Er muss gesondert nachgewiesen werden und fließt nicht in den FBS-Haushalt. In 2020 wird dieser Zuschuss in den bestehenden Landeszuschuss integriert, daher konnte der FBS-Haushaltsplan nun verlässlich erstellt werden.
- Der für 2021 beantragte Zuschuss beinhaltet 2% Tarifierhöhung und 1,2% Sachkostensteigerung.

Für Rückfragen stehen wir gern unter der Tel.-Nr. 04103-80 329 81 zur Verfügung. Gern würden wir unsere Arbeit im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen


Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel.: 04103-8032980



Familienbildung Wedel e.V. Jahresbericht 2019

Inhalt

Vorbemerkungen

Teil A Höhepunkte und wichtige Entwicklungen 3

Teil B Die Angebote der Familienbildung Wedel e.V.

1. <u>Familienbildungsarbeit in Wedel</u>	
1.1. Die Aktivitäten der Familienbildung	4
1.2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	4
1.3. Weitere Planung und Ausblick	6
2. <u>Kindertagespflege im Kreis Pinneberg und in Wedel</u>	
2.1. Die Situation in der Kindertagespflege	8
2.2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	9
2.3. Weitere Planung und Ausblick	9
3. <u>Frühe Hilfen im Kreis Pinneberg und in Wedel</u>	11
3.1. Die Situation im Sozialraum und die Angebote der Familienbildung	12
3.2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	12
3.3. Weitere Planung und Ausblick	12
4. <u>Das Familienzentrum der Familienbildung Wedel</u>	13
4.1. Die Situation im Sozialraum und die Angebote der Familienbildung	13
4.2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	13
4.3. Weitere Planung und Ausblick	13

Teil C Die Organisation der Familienbildung Wedel e.V.

1. Organisationsstruktur und Team	14
2. Kooperationen und Netzwerke	
3. Finanzen	14

Vorbemerkungen

Dieser Jahresbericht erfolgt in gekürzter Form. Durch die erhöhte Arbeitsbelastung als Folge der Sars-Covid-19-Epidemie war es nicht möglich, den Bericht wie üblich in Anlehnung an den Social Reporting Standard zu verfassen. Dies bedauern wir besonders, weil das Jahr 2019 ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr war. Wir hoffen, dass der Bericht dies trotz der Kürze widerspiegelt und einen guten Überblick über die Arbeit und die erzielte Wirkung gibt.

Teil A Höhepunkte und wichtige Entwicklungen

- Die Landesmittel für die Familienbildungsstätten werden mit dem Ziel aufgestockt Qualitätsverbesserung in den Einrichtungen zu fördern. Die Familienbildung Wedel setzt die Mittel vornehmlich für Fortbildungen ein. Neben einer Verbesserung der Verwaltungsabläufe wird zum Thema Kinderschutz für alle Mitarbeiterinnen eine Fortbildungsreihe zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“ nach dem Lüttringhaus-Konzept begonnen.
- Das Frühe-Hilfen-Angebote Hand in Hand kann wieder mit voller Personalstundenzahl arbeiten, da die Kreisförderung um die kreisweit fehlenden 19 Personalstunden aufgestockt wird. Auch am Standort Wedel/Schenefeld kann die Reduzierung um sechs Stunden zurückgenommen werden. Die langjährige Mitarbeiterin verlässt die Einrichtung und wird nach einer Übergangslösung durch zwei neue Mitarbeiterinnen ersetzt.
- Die niedrigschwelligen Gruppen, die mit Schutzengel-Mitteln des Landes finanziert werden, müssen ab 2020 aufgrund einer Umsteuerung der Mittel eingestellt werden. Dies betrifft die Hebammen-Cafés in Wedel und Schenefeld. Die Familienbildung Wedel bemüht sich intensiv um Spendenmitteln, um diese gut besuchten, gebührenfreien Angebote aufrecht zu erhalten.
- Im Bereich Kindertagespflege findet eine intensive Auseinandersetzung mit den Qualitätsstandards statt, die Grundlage für das Ausschreibungsverfahren im Jahr 2020 sein sollen. Der Budgetvertrag mit dem Kreis Pinneberg wird um ein Jahr verlängert, da die für 2020 geplante Kita-Reform ebenfalls in das Ausschreibungsverfahren einfließen soll. Eine Zuschusserhöhung um 15.000 € für alle drei Standorte wird zügig genehmigt, kann den aufgrund der hohen Nachfrage gestiegenen Mehrbedarf an Personalstunden aber nicht abdecken. Die Überlastung der Mitarbeiterinnen in einzelnen Bereichen führt zu erhöhtem Krankenstand. Der Fachkraft – Kindertagespflegeperson – Schlüssel steigt auf 1 : 72, was die Umsetzung des Kinderschutzauftrages erschwert.
- Das 25jährige Jubiläum der Kindertagespflege im Kreis Pinneberg wird mit einem sehr lebendigen Festakt im Elmshorner Rathaus unter Anwesenheit des Landrates, zahlreichen Gästen aus Politik und Verwaltung sowie über 100 Kindertagespflegepersonen, Eltern und vielen Kindern begangen.
- Die Familienbildung nimmt Teil an der landesweiten Smartphone-Kampagne „Heute schon mit Ihrem Kind gespielt?“.

Teil B Die Angebote der Familienbildung Wedel e.V.



1. Familienbildungsarbeit in Wedel

1.1. Die Aktivitäten der Familienbildung

Obwohl immer mehr Online-Plattformen in Chats, Blogs, Podcasts und Foren Unterstützung und Beratung in Erziehungsfragen anbieten, und obwohl sogar der Sprachassistent ALEXA einen „Skill“ speziell für Schwangere anbietet, suchen Eltern besonders in den ersten drei Jahren des Kindes den persönlichen Austausch mit einer Fachkraft und den Kontakt zu Menschen in der gleichen Lebenssituation. Dieser „Live-Kontakt“ lässt sich nicht ersetzen und es gehört zu den Stärken der Familienbildungsarbeit, dass die Einrichtungen hier bekannte und anerkannte Orte der Begegnung bieten können sowie niedrigschwellige Beratung aufgrund fundierter Erfahrungen und breit gestreutem Wissen. Wir bieten nicht nur FAQs und digitale Fürsorge, sondern in der Familienbildung Wedel nehmen sogar die Verwaltungsfachkräfte an Fortbildungen zu Frühpädagogik und Entwicklungspsychologie teil und unterstützen und beraten im persönlichen oder telefonischen Kontakt oder nutzen die engen Verbindungen zu den Netzwerkpartnern, die vor Ort zur Verfügung stehen.

1.2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

- **Die qualifizierten Mitarbeiter*innen:** In der Familienbildung waren in 2019 insgesamt für alle Arbeitsbereiche 16 Mitarbeiter*innen tätig, die sich 7,4 Vollzeitstellen teilten: 8 Fachkräfte aus Pädagogik und Sozialpädagogik, 5 Verwaltungs-Fachkräfte, 2 Reinigungskräfte und ein Hausmeister. Für den Arbeitsbereich Familienbildungsarbeit in Wedel waren 10 Mitarbeiter*innen mit 96,5 Personalstunden tätig, also knapp 2,5 Vollzeitstellen. Die Fluktuation unter den Mitarbeiter*innen ist sehr gering, die Team-Zufriedenheit sehr hoch.

	2015	2016	2017	2018	2019
Personal-Stunden/ Woche	90,5	91,5	90,5	90,5	96,5
Personalkosten	113.661 €	118.415 €	121.081 €	125.582 €	129.880 €
Zuschuss Stadt Wedel	30.800 €	36.600 €	36.600 €	37.800 €	39.800 €

- **Die engagierten Kursleiter*innen:** Qualität und Quantität des gesamten Kursangebots der Einrichtung ist abhängig von den Ideen und der Professionalität, von der Beliebtheit und der Kontinuität der Dozenten in den Einzelveranstaltungen und den Kursleitungen in den fortlaufenden Angeboten. Dies gilt für den Eltern-Kind-Bereich genauso wie für die Freizeit-Angebote und für die Abendkurse und niedrigschwelligen Beratungen. In 2019 konnte die Familienbildung mit ??? qualifizierten und engagierten Kursleitungen und Dozenten zusammenarbeiten, mit einigen bereits seit 25 Jahren. Diese Kontinuität ist für uns ein Zeichen der Güte unserer Arbeit.

- Die erbrachten Leistungen:** Hier müssen wir wie oben beschrieben auf die detaillierte Auflistung der Zielgruppen, erbrachten Leistungen und Wirkungen in diesem Jahr leider verzichten. Die nachfolgende Grafik aus dem Verwendungsnachweis für das Land Schleswig-Holstein gibt aber zumindest einen Überblick über die Anzahl der Kurse und der Kursstunden. Daraus geht hervor, dass die Angebote für werdende und junge Familien, für Kinder ab 4 Jahren und für Schulkinder sowie die Angebote zur Förderung der Alltagskompetenz Gesellschaft, zu denen unter anderem die persönlichen Beratungsangebote zählen, mit 4.206 Kursstunden deutlich über den Angeboten zur Medien- und Gesundheitsförderung und zur Freizeitgestaltung mit 2.389 Kursstunden liegen.

Kursangebote/ Themenbereiche	Anzahl Kurse	Anzahl Std.
Angebote der frühkindlichen Bildung	58	1.219,35
Stärkung der elterlichen Erziehungs- und Beziehungskompetenz	176	2.091,02
Vorbereitung auf ein familiales Zusammenleben	17	286
Alltagskompetenz Ernährung	1	2,6
Alltagskompetenz Gesellschaft	33	610
Stärkung der Medien- und Gesundheitskompetenz	168	2.013,94
Freizeit- und Erholungsgestaltung	60	375
	513	6.597,91

Nicht aufgeführt werden in dieser Darstellung alle Veranstaltungen und Gruppen, die durch andere Fördermittel finanziert werden. Dazu gehören die Kurse im Umland, die gebührenfreien Angebote von Hand in Hand – Frühe Hilfen und des Familienzentrums, ebenso wie die Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen und die Qualifikation in der Kindertagespflege. Der Rückgang im Jahresvergleich ist auf die Schließung des Bewegungsbades zurückzuführen, Schwankungen sind aber durchaus normal.

	2016	2017	2018	2019
Veranstaltungen	514	557	561	513
Teilnehmer	7.646	8.028	8.223	7.921
Frauen	4.094	4.126	4.097	3.960
Kinder	3.025	3.339	3.515	3.346
Männer	527	563	611	615

Jahresbericht 2019

- **Die erreichte Wirkung:** Ob eine Wirkung durch den Besuch einer Eltern-Kind-Gruppe oder eines Elterntrainings in Form von Verbesserung der persönlichen und/oder familiären Situation eingetreten ist, d.h. ob sowohl das Bewusstsein als auch das Handeln und somit die Lebenslage der Teilnehmenden verändert werden konnten, lässt sich u.a. anhand von informellen Gesprächen, Einzelinterviews und Feedbackbögen untersuchen.

Wir führen sowohl Gespräche als auch gezielte Telefoninterviews, haben die Ergebnisse jedoch bisher nicht dokumentiert, da schon die Gespräche sehr zeitaufwändig sind. Häufig erhalten wir unaufgefordert Rückmeldungen z.B. per E-Mail, von denen wir einige hier wiedergeben möchten:

„Ich möchte Greta und mich erneut zur malerischen Früherziehung anmelden (es war so schön).“

„Da ich mir vorgenommen habe, Ihr tolles Kursangebot intensiver zu nutzen, habe ich eine Einzugsermächtigung auf den Weg geschickt.“

„Der Kurs (Kids-Wingtsun für 6-9 Jährige) war hervorragend und wir freuen uns sehr auf Ihre zukünftigen Kursangebote!“

„Das Faschingsfest war mal wieder großartig! Meine Eltern aus Ostfriesland waren mit und waren genau wie im letzten Jahr mega begeistert!“

„Vielen, vielen Dank für Ihre tolle Arbeit, Ihre Angebote und die großartige Unterstützung in allen möglichen Fragen des Mutter-Kind-Themas! Ein solches Familienzentrum sollte es wirklich in jeder Stadt geben!“

„Ich habe seit dem Geburtsvorbereitungskurs meines Sohnes bereits einige Kurse besucht und finde es ganz toll, was Sie für uns jungen Mütter auf die Beine stellen und was es für schöne Angebote gibt. Dafür ein herzliches Dankeschön!“

Ein Beweis dafür, dass unsere Angebote als hilfreich empfunden werden, ist die Empfehlung an Freund*innen und Nachbar*innen, aber auch die Tatsache, dass Kurse immer wieder belegt werden. Der Nachteil einer treuen Teilnehmerschaft ist allerdings, dass neue Interessent*innen selten Chance auf einen Platz haben und dann unzufrieden sind. Manche verlieren in der Wartezeit nicht den Humor, wie die folgende Nachricht belegt:

„Auch wenn ich damit rechne, dass ich die traditionelle Absage erhalte, möchte ich mit der schönen Tradition nicht brechen und mich für einen freien Platz anmelden.“

1.3. Weitere Planung und Ausblick

Vorrangige Themen für das Jahr 2020 sollten die erneute Suche nach neuen Räumlichkeiten und die Stabilisierung der Statistik-Zahlen sowie die Qualitätssicherung sein. Heute, zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Jahresberichts, wird es eher um Existenzsicherung der Einrichtung gehen.

Außerdem werden wir uns mit der Organisationsstruktur der Einrichtung beschäftigen und hier neue Wege der effektiveren Nutzung der persönlichen Ressourcen jeder/s Mitarbeitenden suchen.

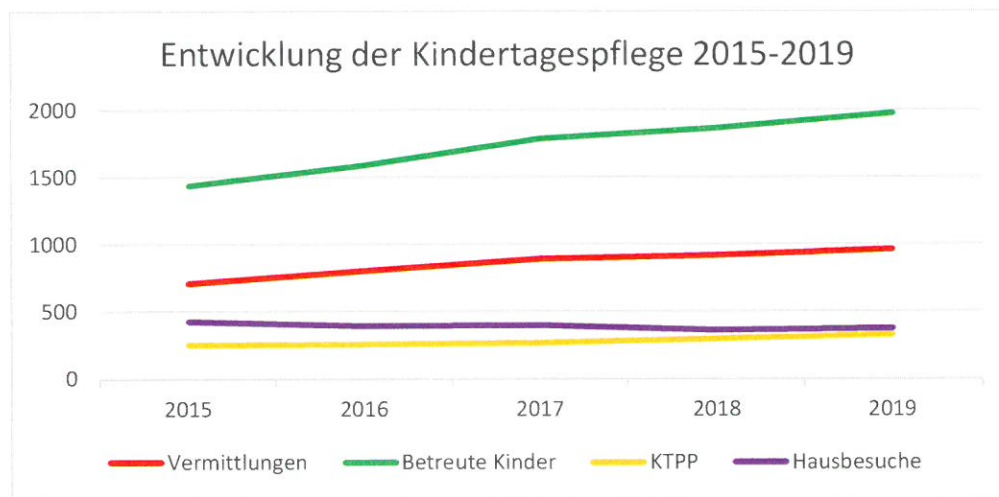
Fotogalerie 2019





2. Kindertagespflege im Kreis Pinneberg und in Wedel

2.1. Die Situation in der Kindertagespflege kreisweit



Die Kindertagespflege wird im Rahmen eines Budgetvertrages mit dem Kreis Pinneberg von der Kreis-AG der Familienbildungsstätten getragen. Dieser Budgetvertrag lief von 2015 – 2019 und wurde um ein Jahr bis Ende 2020 verlängert. Die für die Berechnung des Budgets zugrunde liegenden Daten stammen aus den Jahren 2012/2013. Das Budget wurde in diesem Zeitraum um 5% erhöht, die Anzahl der Kindertagespflegepersonen (KТПP) stieg um 30 % und die der betreuten Kinder um 37 %.

	2015	2016	2017	2018	2019
KТПP	248	256	265	293	324
Betreute Kinder	1.436	1.588	1.785	1.860	1.971

Tarifliche Anpassungen mussten über Stundenkürzungen aufgefangen werden, was zu einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für das Personal führte und zu einer Verringerung der pädagogischen Fachberatung für die KТПP zum Beispiel in Form von Hausbesuchen. Dies geht einher mit einer Verberuflichung der Tagespflege, immer mehr KТПP betreuen immer häufiger die zulässige Zahl von fünf Kindern um ihre Existenz zu sichern.

Um das Betreuungsangebots qualitativ abzusichern, um die Qualifikation der aktuellen, bundesweiten Entwicklung anzupassen und um die pädagogische Fachberatung den Anforderungen einer Verberuflichung anzupassen, wurden in 2019 Qualitätsstandards mit Verwaltung und Politik diskutiert, die Grundlage für das Ausschreibungsverfahren in 2020 werden sollen.

Jahresbericht 2019

Im November 2019 beging die Kindertagespflege im Kreis Pinneberg das 25jährige Bestehen in der derzeitigen Form. Die drei Familienbildungsstätten sind seit 1995 Träger dieses Angebotes und haben gemeinsam mit den Tagesmüttern und Tagesvätern zu dem Erfolg der Kindertagespflege beigetragen.

2.2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Zwei Fachberaterinnen und eine Verwaltungskraft (insgesamt 1,6 Vollzeitstellen) waren im Bereich Wedel tätig. Zu diesem gehören neben Wedel die Stadt Schenefeld, Uetersen, Tornesch, Groß Nordende und Heidgraben sowie Holm, Haseldorf, Haselau, Hetlingen, Heist und Moorrege.

	Regionalbereich Wedel	Davon Stadt Wedel
Betreut Kinder insgesamt	708	184
Davon 0 – 3 Jahre	428	102
Davon 3 – 6 Jahre	258	73
Davon Schulkinder	22	9
Neuvermittlungen	297	80
Beratungen	412	100
Kindertagespflegepersonen	107	26
Hausbesuche	131	37

Eine Qualifizierungs-Maßnahme mit 14 Teilnehmerinnen wurde durchgeführt. Außerdem fanden für die KТПP Fortbildungsveranstaltungen und Reflexionstreffen statt, die Teilnahme ist Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis des Kreises Pinneberg. Auf Landesebene wurde die Gründung eines neuen Landesverbandes unterstützt, auf Bundesebene erfolgte die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Kindertagespflege, dessen Ausbildungsvorgaben und Prüfungsordnung der Qualifikation zugrunde liegen.

2.3. Weitere Planung und Ausblick

In 2020 sollte das Ausschreibungsverfahren für die Kindertagespflege erfolgen und ein Träger für die folgenden Jahre ausgewählt werden. Der Zeitplan für Verabschiedung der Qualitätsstandards, Veröffentlichung der Ausschreibung, Auswahlverfahren und Budgetverhandlungen ist allerdings in Verzögerung geraten. Eine erneute Verlängerung des laufenden Vertrages wurde von der Kreis-AG der FBS abgelehnt, weil eine grundlegende Qualitätsverbesserung mit Aufstockung des Schlüssels Fachberatung : KТПP nötig ist, der Fachkräftemangel die Besetzung von derart befristeten Stellen aber erschwert. Wir hoffen, dass es in der 2. Jahreshälfte zu einem Ausschreibungsverfahren kommen kann. Die Einführung der Kita-Reform ist verschoben, nur Teile werden umgesetzt.





3. Frühe Hilfen im Kreis Pinneberg und in Wedel

3.1. Die Situation im Sozialraum und die Angebote der Familienbildung

Neubaugebiete, Generationenwechsel in Altbaugebieten, Verdichtung – kurz: im Kreis Pinneberg wird überall, wo es möglich ist, Wohnraum geschaffen. Neben hochpreisigen Anlagen entstehen Reihen- und Mehrfamilienhäuser, in denen z.B. Zuzüge von jungen Familien aus Hamburg eine neue Bleibe finden. Oft arbeiten die Eltern in Hamburg, haben nur das erste Lebensjahr des Kindes, um den neuen Lebensalltag als Familie kennen zu lernen und zu erproben. Dabei begleiten und unterstützen die Familienbildungsstätten.

Bei der Wohnraumvergabe auf der Strecke bleiben auch im Kreis Pinneberg oft Senior*innen mit niedriger Altersversorgung, Familien mit geringverdienenden Eltern und die Alleinerziehenden. Diese Familien zu erreichen ist schwieriger, weil sie über weniger Zeit verfügen und durch die Sicherung und Bewältigung des Lebensalltags oft bereits voll ausgelastet sind.

Die Geburt eines Kindes stellt jede Familie vor neue Herausforderungen: Durchwachte Nächte, ein schreiendes Baby und nicht wissen, wie man es trösten kann, Hebammenmangel, die Suche nach dem Kitaplatz. „Das Abenteuer Familie“ findet für alle Eltern mehr oder weniger aufregend statt und manche starten besser mit gezielter Unterstützung über die Gruppenangebote der FBS hinaus. Einige benötigen die Frühe-Hilfen-Unterstützung einer ehrenamtlich tätigen wellcome-Patin oder eines gebührenfreien Treffpunkts mit Hebammenbetreuung, anderen kann eine Sozialpädagogin von Hand-in-Hand oder die Familienhebamme helfen oder die Gruppen für psychisch belastete Mütter, die gemeinsam mit den Kliniken im Kreis angeboten werden.

Die Finanzierung dieser Angebots-Palette ist vielfältig und aufwändig. Sowohl Kreis- und Landesmittel als auch Bundesmittel müssen beantragt, wirkungsorientiert eingesetzt und nachgewiesen werden.

3.2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Zum Team „Frühe Hilfen“ gehörten in 2019 zwei Sozialpädagoginnen, zwei Familienhebammen sowie zwei Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern, die bei Bedarf und mit Auftrag der Sozialpädagoginnen in den Familien eingesetzt werden. Die Mitarbeiterinnen sind aufsuchend tätig, begleiten zu anderen Beratungsstellen, Ärzten oder Ämtern oder führen Beratungssprechstunden durch. Außerdem ist eine Psychologin im Bereich wellcome tätig, der in der Statistik als „grün-Fälle“ aufgeführt ist, und koordiniert die Einsätze von 22 ehrenamtlich Tätigen.

Zusätzlich zu einem offenen Gruppenangebot für junge Mütter und einem Hebammen-Café, fand eine Beratungssprechstunde für Neuzugewanderte statt. Die Besucherzahlen fließen in eine eigene Statistik ein. Daher ist die Anzahl der Familien mit Migrationshintergrund in der Hand-in-Hand-Statistik zwar gesunken, nicht aber in der Realität. Diese drei Angebote wurden über Schutzengel-Landesmittel finanziert, die Einsätze der Familienhebammen und FGKiKP über Bundesmittel.

	Wedel	Wedel
	2018	2019
Rot (Anzahl der laufenden Fälle)	2	2
Rot abgeschlossene Fälle	6	4
gesamt rote Fälle	8	6
Gelb (Anzahl der laufenden Fälle)	20	49
Gelb abgeschlossene Fälle	55	15
gesamt gelbe Fälle	75	64
Grün (Anzahl der laufenden Fälle)	15	14
Grün abgeschlossene Fälle	18	17
gesamt grüne Fälle	33	31
Gesamt alle Fälle	116	101

Dauer der Einsätze der Ehrenamtlichen	1.048
Betreute Schwangere	35
Mütter unter 21 Jahren	7
Anzahl der Familien mit Migrationshintergrund	35
Anzahl der Neuzugewanderten	17
Familien mit ALGE II	31
Mütter mit psychischen Belastungen	26
Suchtabhängigkeit	10
Wohnsuchende Familien	11

3.3. Weitere Planung und Ausblick

Durch den Weggang der langjährigen Mitarbeiterin wurden zahlreiche Einsätze in Familien abgeschlossen, wie aus der Statistik zu ersehen ist. Hier zeigte sich einmal mehr, dass soziale Arbeit Beziehungsarbeit ist und dass das Personal die wichtigste Ressource darstellt. Die neuen Mitarbeiterinnen konnten jedoch schnell neue Beziehungen aufbauen und Familien unterstützen. Dies wird sich in 2020 sicher fortsetzen.

Die Fortentwicklung des Präventionskonzeptes, dessen Baustein Hand-in-Hand ist, wurde in 2019 im Rahmen von Fokusgruppen begonnen und soll in 2020 in die Sozialplanung

Für die fortgefallenen Landesmittel aus dem Schutzengel-Projekt konnten Spenden eingeworben werden, so dass die Angebote in 2020 fortgeführt werden können. Da der Budget-Vertrag mit dem Kreis in 2020 endet, hofften wir, dass wir in dem dann anstehenden Interessenbekundungsverfahren die fehlenden Mittel einwerben können.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes ist bereits bekannt, dass der Kreis eine Verlängerung des Vertrages anstrebt. Ob die niedrigschwelligen, primärpräventiven Gruppen- und Beratungs-Angebote in 2021 fortgeführt werden können, ist ungewiss.



4. Das Familienzentrum der Familienbildung Wedel

4.1. Die Situation im Sozialraum und die Angebote der Familienbildung

Seit 2014 fördert das Land Schleswig-Holstein fast 100 Familienzentren. Im Kreis Pinneberg sind die Familienzentren ein Baustein des Präventionskonzeptes. In Wedel sind Hauptzielgruppe der Angebote die Eltern der Kooperationskita „Wasserstrolche“ und der Kindertagespflege, jedoch können die offenen Angebote und die Lotsenfunktion der Mitarbeiterin von allen Wedeler Eltern genutzt werden. Ende 2017 kam der Schwerpunkt Integration hinzu. Dieser konnte in 2018 ausgebaut werden, endet jedoch in 2019 bereits wieder. Die Angebote fließen in die Aufgaben des Familienzentrums ein.

4.2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Zielgruppe	Erbrachte Leistung	Effekte / Wirkung
Eltern mit Kindern bis 3 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> Offene Treffpunkte ermöglichen Kontakt und Austausch sowie die Bildung von Netzwerken 	<ul style="list-style-type: none"> 38 Treffen mit durchschn. 7 Erwachsenen und 1 – 3 Kindern
Eltern in der Kita „Wasserstrolche“	<ul style="list-style-type: none"> Niedrigschwellige Beratung in der Kita zu Fragen zum Familienalltag 	<ul style="list-style-type: none"> Durchschn. 8,6 TN wurden in 29 Sprechstunden beraten.
Eltern mit Kindern in Kindertagespflege	<ul style="list-style-type: none"> Offener Treffpunkt für Eltern mit Kindern in der Kindertagespflege 	<ul style="list-style-type: none"> 35 Treffen mit durchschnittlich 9 Teilnehmern
Netzwerkpartner	<ul style="list-style-type: none"> Lotsenfunktion Vermittlung und Begleitung zu Kooperationspartnern 	<ul style="list-style-type: none"> 80 Beratungen sowie Begleitungen zu Behörden und Netzwerkpartnern 14 Netzwerktreffen und 2 Fachtage wurden besucht
Neuzugewanderte im FaZ Integration	<ul style="list-style-type: none"> Offene, gebührenfreie Angebote: Bewegungsangebot „Spielsport“ Unterstützung bei der Integration durch Sprachlerngruppen 	<ul style="list-style-type: none"> 44 Sprachlern-Treffen mit 5,7 TN und Kindern 38 Spielsport-Gruppen mit 276 Erw. und 390 Kindern

4.3. Weitere Planung und Ausblick

Da das Konzept in 2019 weiterentwickelt und der Schwerpunkt Integration in die Grundförderung integriert wurde, ist für 2020 eine Evaluierung der strategischen Ausrichtung und ein Test neuer Impulse geplant, zum Beispiel der Ausbau der Zusammenarbeit mit der Kooperations-Kita. Erschwerend wirkt sich der Verlust des neuen Gruppenraumes, dessen Nutzung vom neuen Eigentümer zum Sommer 2020 gekündigt wurde. Wir sind wieder auf der Suche nach einer neuen Bleibe für das Sprach- und Spiel-Café für Mütter mit Kindern unter 3 Jahren.

Teil C Die Organisation der Familienbildung Wedel e.V.

1. Organisationsstruktur und Team

Träger aller Arbeitsbereiche ist der gemeinnützige Verein mit einem durch die Mitglieder gewählten, ehrenamtlich tätigen Vorstand. Zur Zeit hat der Verein 28 Mitglieder, es konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden. Der Verein finanziert sich aus Spendengeldern und Mitgliedsbeiträgen. Überschüsse werden in die Arbeitsbereiche investiert bzw. zur Defizitabdeckung eingesetzt.

Der Verein ist Vertragspartner für den Kreis Pinneberg und für die Mitarbeiter*innen. Am 01.09.2019 waren 16 Teilzeitkräfte mit 290 Wochenstunden beschäftigt, das entspricht 7,5 Vollzeitkräften.

In den folgenden Arbeitsbereichen ist der Verein tätig.

Familienbildungsarbeit in Wedel (FBS)

Präventive Familienarbeit im Umland (PF)

Kindertagespflege und Qualifizierung (KTP/TMQ)

Frühe Hilfen Hand in Hand, Schutzengel, Bundesmittel Familienhebamme (HiH)

Familienzentrum und Familienzentrum mit Schwerpunkt Integration (FaZ)

2. Kooperationen und Netzwerke

Dachverband des Vereins ist Der Paritätische, der für die Vertretung auf Landesebene verantwortlich ist. Auf Kreisebene ist der Verein in der Kreisarbeitsgemeinschaft der Familienbildungsstätten zusammengeschlossen mit der Gemeinnützigen Perspektive GmbH und der Evangelischen Familienbildung Pinneberg. Jede Einrichtung bewahrt ihre Eigenständigkeit im Bereich der Familienbildungsarbeit und ist als Kreis-AG Träger der Kindertagespflege, der Präventiven Familienarbeit und der Frühen Hilfen.

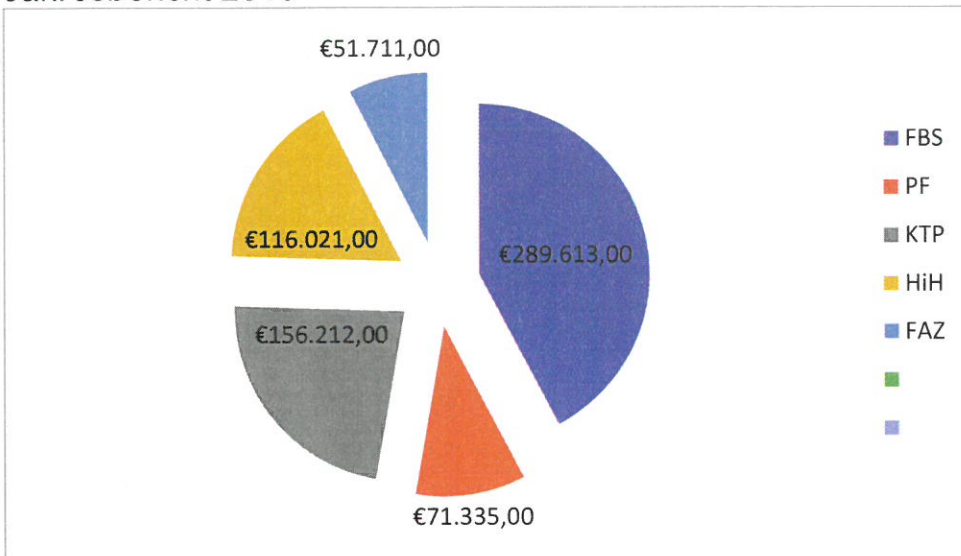
Alle Arbeitsbereiche kooperieren mit den jeweils relevanten Einrichtungen, Beratungsstellen und Institutionen und sind in den Netzwerken mitgestaltend vertreten. Eine aktive Mitarbeit bei den Netzwerktreffen, Interkulturellen Wochen, Sozialmarkt und anderen öffentlichen Veranstaltungen ist für alle Arbeitsbereiche selbstverständlich.

Die Evaluation und konstruktive Weiterentwicklung der Angebote gemäß der sich verändernden gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen liegt in der Verantwortung der MitarbeiterInnen und des Vorstands des Vereins.

3. Finanzen

Jeder Aufgabenbereich hat einen eigenen Haushalt und Verwendungsnachweis sowie ein eigenes Controlling. Dadurch wird die Eigenständigkeit gewahrt und eine Übertragung oder Vermischung der Fördergelder und Zuschüsse verhindert. Die interne Buchführung ermöglicht die vierteljährlichen betriebswirtschaftlichen Kurzberichte an den Vorstand und die Erstellung der Jahresabschlüsse.

Jahresbericht 2019



Das Ergebnis des Gesamtabschlusses aller Arbeitsbereiche betrug – 3.442 €. Dieses Defizit wurde über den Verein gedeckt. Verwendungsnachweise und Jahresberichte gehen an die jeweiligen Zuwendungsvertragspartner.

Der Arbeitsbereich FBS wird über Teilnehmerbeiträge und Zuschüsse vom Kreis Pinneberg, vom Land Schleswig-Holstein und der Stadt Wedel finanziert. Die Verteilung der Ausgaben im Arbeitsbereich FBS verdeutlicht die Tabelle unten. Ein gesonderter Verwendungsnachweis geht an die Stadt Wedel und an das Landesministerium.





Sachbericht 2019 über die Beratung, Vermittlung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen und Eltern mit ihren Kindern in der Familienbildung Wedel e.V.

Die Nachfrage nach qualifizierten Kindertagespflegepersonen war auch in 2019 hoch. Insgesamt wurden von den Fachberaterinnen:

- **412 Beratungsgespräche** mit Eltern geführt, die eine Kindertagespflegeperson suchten,
- **16 Treffen für Kindertagespflegepersonen** zur Praxisreflexion und zum Erfahrungsaustausch angeboten, davon in 7 Wedel, 7 in Tornesch, 1 in Groß Nordende und 1 in Schenefeld.
Die Themen waren u.a.: Vertretungsregelungen, Krankheiten, Masern-Impfung, Elterngespräche führen, Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, Spiel- und Bastelideen, Kita-Datenbank und Kita-Reform.
- **8 Fortbildungen** fanden statt: u.a. Impfungen, Kind und Hund (2x), Ansteckung, Leseförderung, Essstörungen und Trauma (2-tägig) sowie Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse in „Erster Hilfe“.
- Teilnahme an Veranstaltungen und Arbeitskreisen: Kinderfest in Wedel, Kita-Arbeitskreis in Schenefeld, regelmäßige Treffen der päd. Fachberaterinnen u.ä.

107 Kindertagespflegepersonen (KTPP) standen zur Verfügung:

- 2 in Groß Nordende
- 3 in Haseldorf
- 5 in Heidgraben
- 3 in Heist
- 1 in Hetlingen
- 6 in Holm
- 6 in Moorrege
- 12 in Schenefeld
- 22 in Tornesch
- 21 in Uetersen
- 26 in Wedel.

Die Kindertagespflegepersonen **betreuten insgesamt 708 Kinder:**

- 428 zwischen 0 und 3 Jahren,
- 258 zwischen 4 und 6,5 Jahren und
- 22 Schulkinder.
- 142 Kinder mit Migrationshintergrund.

Von den 708 Kindern wurden **297 Kinder in 2019 neu vermittelt:**

- 264 zwischen 0 und 3 Jahren,
- 32 Kinder zwischen 4 und 6,5 Jahren und
- 1 Schulkind.

Es wurden **13 Kinder** wegen **pädagogischer Notwendigkeit** betreut und **22 Kinder aus geflüchteten Familien**.

In 2019 haben insg. 18 Personen an der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson teilgenommen und zwei, die schon 2018 mit der TMQ begonnen hatten.

Auch in 2019 fanden einige über 3Jährige keinen Kitaplatz und mussten länger bei den KTHPs bleiben.

Weiterhin war die Auslastung bei den KTHPs sehr hoch. In einigen Gemeinden mussten Familien in umliegende Gemeinden oder nach Hamburg ausweichen. Auch viele Flüchtlingskinder konnten 2019 nicht mehr untergebracht werden.

Einige KTHPs haben großes Interesse daran, Räume anzumieten und/oder in einem Zusammenschluss zu arbeiten, aber da die Mieten im Arbeitsbereich des Standortes Wedel zu hoch sind und es dafür keinen Zuschuss gibt, ist es nicht finanzierbar.

In einer Großveranstaltung am 29.11.2019 zum 25jährigen Jubiläum der Kindertagespflege im Kreis Pinneberg wurden Kindertagespflegepersonen für ihre langjährige Arbeit geehrt. Außerdem nahmen viele Vertreter aus der Politik und Verwaltung daran teil.

Ausblick:

Für sehr viel Unruhe und Unsicherheit hat die geplante Kitareform unter den KTHPs gesorgt. Durch intensive Aufklärungsarbeit durch die pädagogischen Fachberaterinnen und eine Großveranstaltung der 3 Familienbildungsstätten im Februar 2019 konnten viele Fragen beantwortet werden.

Zudem hat die Coronakrise seit Anfang 2020 viele Kindertagespflegepersonen verunsichert. Im Arbeitsbereich Wedel haben bereits einige ihre Tätigkeit eingestellt oder werden sich im Sommer umorientieren. Bis jetzt rechnen wir mit insgesamt mindestens 10 KTHPs, die in 2020 aufhören werden.

(Name des Zuschussempfängers)

Verwendungsnachweis und / oder Zuschussantrag

Institutioneller Zuschuss und Sozialfonds

Geben Sie bitte an, welches Vorhaben gefördert werden soll:

Personal- und Sachkosten für die Familienbildungsarbeit in Wedel

A: Institutioneller Zuschuss

I. Gesamteinnahmen:	Kostenplan 2019	Abrechnung 2019	Plan 2020	Antrag 2020
Teilnehmerbeiträge:	187.000,00 €	195.588,63 €	196.500,00 €	198.000,00 €
Zuwendungen durch Dritte:				
a) Landeszuschuss	24.058,37 €	24.058,37 €	42.264,00 €	42.000,00 €
b) Kreiszuschuss	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
c) Institutioneller Zuschuss Stadt Wedel	38.500,00 €	39.800,00 €	39.800,00 €	41.100,00 €
d) Zuschuss Sozialfonds Stadt Wedel	3.000,00 €	2.183,98 €	3.000,00 €	3.000,00 €
e) AN-Ausfallgeld, Spenden, sonst.	547,75 €	132,02 €	0,00 €	900,00 €
Gesamtbetrag:	262.106,12 €	270.763,00 €	290.564,00 €	294.000,00 €

II. Gesamtausgaben:	Kostenplan 2019	Abrechnung 2019	Plan 2020	Antrag 2020
Personalkosten	129.972,45 €	129.879,56 €	146.341,00 €	149.000,00 €
Honorare:	94.000,00 €	102.601,71 €	103.000,00 €	104.000,00 €
Miete:	10.000,00 €	14.545,83 €	16.058,00 €	16.000,00 €
Fremdmiete:	13.000,00 €	9.846,00 €	11.300,00 €	11.000,00 €
Werbung, Druck Porto:	4.000,00 €	3.567,24 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Gesamtbetrag der sonstigen Kosten (siehe Rückseite):	11.133,67 €	10.460,74 €	9.865,00 €	10.000,00 €
Gesamtbetrag:	262.106,12 €	270.901,08 €	290.564,00 €	294.000,00 €

Überschuss/Fehlbetrag: (138,08 €)

B: Zuschuss Sozialfonds

	Kostenplan 2019	Abrechnung 2019	Plan 2020	Kostenplan 2020
Ermäßigungen Kursgebühren	3.000,00 €	2.183,98 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Städt. Zuschuss zum Ausgleich der Ermäßigung		4.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Überschuss/(Fehlbetrag)		1.816,02 €		

Familienbildung Wedel e. V.

(Name des Zuschussempfängers)

Sonstige Kosten aufgeschlüsselt angeben:

	Abrechnung 2019
Berufsgenossenschaft	756,91 €
Fortbildung	590,00 €
Fahrtkosten	570,92 €
Reinigung	284,61 €
Lehrmittel/Arbeitsmaterial/Veranstaltungen	2.532,64 €
Inventarbeschaffung, -unterhaltung	2.207,67 €
Büro, Kopien, Telefon	1.910,80 €
Versicherungen/Sonstiges	1.607,19 €
Gesamtbetrag:	10.460,74 €

Die Zuschussgewährung erfolgt nach den Maßgaben der "Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung von Zuschüssen der Stadt Wedel an Dritte (Zuschussrichtlinien)" in der Fassung vom 1 Juli 2011.

Der/Die Zuschussempfänger(in) ist mit den Inhalten, insbesondere mit den Regelungen des Artikels 3 zum Antrags- und Abrechnungsverfahren, einverstanden.

C: Erläuterungen:

Das Defizit in Höhe von 138,08 € im Haushalt der FBS wird durch den Verein getragen.

In 2019 erfolgte eine Aufstockung des Landeszuschusses zweckgebunden für Qualitätsentwicklung, die in einem gesonderten Verwendungsnachweis nachgewiesen werden musste. In 2020 wurden diese beiden Zuschüsse zusammengezogen, daher verändert sich der Kostenplan gegenüber der Planung aus 2019.

Familienbildung Wedel e.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel.: 04103 803299

Wedel, 10.3.20
(Datum)


(Unterschrift, Stempel)